



Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein e.V.

Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein e.V. • Feldstr. 75 • 24105 Kiel

Herrn Claus Christian Claussen
Vorsitzender des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Kiel, 22. September 2026

☎ 0431 / 88 105 – 20

✉ patrick.reimund@kgsh.de

**Abschaffung bestehender Berichts-, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten
- Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 20/4533**

Sehr geehrter Herr Claussen,

sehr geehrte Damen und Herren,

in der im Betreff bezeichneten Angelegenheit danken wir für die Möglichkeit der Stellungnahme, die wir hiermit gerne nutzen.

Wir begrüßen das mit dem Antrag verfolgte Ziel, die ausufernde Bürokratie zu stoppen und weiter zu begrenzen. Ein Entschlackungsgesetz, mit dem bestehende Berichts-, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten auslaufen und die Beibehaltung einzelner Pflichten jeweils durch Neuregelungen in einem Fachgesetz zu treffen wären, scheint aus unserer Sicht schwer bis kaum umsetzbar zu sein. Dies jedenfalls dann, wenn man einen Wegfall notwendiger Pflichten ausschließen will. Effizienter dürfte u.E. der Weg sein, die derzeit bestehenden überflüssigen Regelungen nach und nach zu identifizieren und zu streichen sowie neue Pflichten soweit möglich zu vermeiden.

Auch laufende Gesetzgebungsverfahren sollten insoweit stets einer entsprechenden Prüfung unterzogen werden. Aktuell werden bspw. mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Krankenhausversorgung den Kliniken im Land zusätzliche Auskunft- und Nachweispflichten auferlegt, deren Nutzen fraglich ist, die aber zweifelsohne zu mehr Bürokratie und nicht refinanzierten Kosten führen. Weitere Einzelheiten hierzu können bei Bedarf der KGSH-Stellungnahme zu dem vorgenannten Gesetzentwurf entnommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez: Patrick Reimund
Geschäftsführer